

Ev. Gemeindebrief

Born – Jerchel – Klüden – Letzlingen – Polvitz –
Potzehne – Roxförde – Sachau – Solpke –
Wannefeld – Wernitz

Ausgabe: Juni 2021 – August 2021



Neige, Herr, dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!

2. Könige 19,16

Gut ausgerüstet starten ...

werden wir wohl bei Ausflügen und Fahrten in diesem Sommer. Essen und Trinken gehört dazu, aber auch eine „innere Vorbereitung“, also die Verständigung über Ziele, Zeiten und Wege. Die Erfahrung lehrt uns ja, dass eine gut vorbereitete Fahrt meist auch Freude macht und dass eine Fahrt „ins Blaue“ auch ihre Reize hat, wenn alle Beteiligten zustimmen können und wenn nicht unterwegs der Magen knurrt oder der Durst groß ist.

Auch Jesus hat seine Jünger und seine junge Gemeinde gut ausgerüstet für ihren Weg, aber bei ihm ging es weniger um handfeste Dinge, sondern um eine geistliche Dimension, also seinen Geist, seine Kraft, seine Gedanken. Es ist schwer in Worte zu fassen, was an Pfingsten in Jerusalem nach der Auferstehung und den Zeiten des irdischen Lebens Jesu geschehen ist, aber seine Gemeinde blieb nicht ohne Trost und Ermutigung zurück, so wie sie es erst befürchtet hatten. Jesu Geist motivierte Menschen wie Paulus, die gute Nachricht von Jesus weiterzusagen und dafür auch Schwierigkeiten in Kauf zu nehmen. Ich mag mir unsere Kirche ohne Pfingstfest nicht vorstellen, denn fehlte uns der Geist Gottes, hätten wir keine Freude, keinen Mut und keine **Begeisterung**! Gerade in schwieriger Zeit spüren wir, aus welcher inneren Haltung Menschen leben und es tut gut, zu erleben, wenn Zuversicht, Offenheit und Vertrauen da sind.

Im letzten Jahr hat unsere evangelische Kirche in Deutschland ein Zukunftspapier auf den Weg gebracht mit dem Titel: „Hinaus ins Weite - Kirche auf gutem Grund“. Drei Schwerpunkte will ich daraus herausgreifen: Die Bindung an Jesus Christus, die Kraft des Geistes und das Handeln der Liebe, z.B. in der Diakonie. Alles drei hat miteinander zu tun: Der Glaube braucht einen Bezugspunkt in Jesus und er braucht Kraft und Dynamik, also den heiligen Geist. Und er will gelebt sein in der Liebe und der Zuwendung zu den Menschen, die uns brauchen. „Hinaus ins Weite“ - sicher auch ein gutes Motto für Begegnungen in diesem Sommer, den eigenen Horizont öffnen und erfahren dürfen, dass Gott unsere Wege begleitet. Einen guten Sommer mit Freude, guten Gedanken und erfüllten Stunden in Gottes weiter Schöpfung wünscht Ihnen

Ihr Pastor Gerd Hinke.

Gottesdienste, Termine, Veranstaltungen - Pfarrbereich Letzlingen-Solpke

Alle Angaben unter Vorbehalt, bitte die Presse und Aushänge beachten

Alle Treffen der Gemeindetreise unter Vorbehalt!

Juni 2021

6. Juni Gottesdienst: 10.15 Uhr Roxförde
9. Juni Mütterkreis-Sommerfest in Letzlingen
13. Juni Gottesdienst: 08.30 Uhr Wernitz;
10.15 Uhr Schloßkirche Letzlingen
15. Juni 15.00 Uhr Frauenkreis Letzlingen
16. Juni 14.00 Uhr Seniorennachmittag in Solpke
23. Juni Musiksommer 2021: 19.30 Uhr St.Nicolai Kirche Roxförde:
Orgelvesper mit Wieland Meinhold
24. Juni 15.30 Uhr Andacht Wannefeld
27. Juni Gottesdienst: 09.00 Uhr Jerchel; 10.15 Uhr Schloßkirche
Letzlingen; 14.00 Uhr Solpke

Juli 2021

4. Juli Gottesdienst: 10.15 Uhr Schloßkirche Letzlingen -
Konfirmation,
Musiksommer 2021: 17.00 Uhr Schloßkirche Letzlingen:
musikal. Vesper für Orgel und Violine:
Ursula Trede Boettcher und Marianne Boettcher
(Karten zu 10,00 € an der Tageskasse)
6. Juli 15.00 Uhr Frauenkreis Letzlingen
7. Juli 14.00 Uhr Seniorennachmittag in Solpke
10. Juli Musiksommer 2021: 17.00 Uhr Schloßkirche Letzlingen:
musikalische Vesper mit Orgel und Trompete:
„Musik ist der beste Trost – Martin Luther“, u.a.
mit Matthias Eisenberg (Orgel), Joachim Schäfer (Trompete),
(Karten zu 10,00 € an der Tageskasse)
11. Juli Gottesdienst: 09.00 Uhr Roxförde;
10.15 Uhr Schloßkirche Letzlingen, mit Taufe;
14.00 Uhr Jubiläumskonfirmation Solpke
15. Juli 15.30 Uhr Andacht Wannefeld

18. Juli Gottesdienst: 08.30 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Jerchel;
14.00 Uhr Solpke

Urlaub Pfr. Hinke 19. Juli bis 8. August 2021, Vertretung Pfr. J. Brilling,
Kloster Neuendorf, Tel.03907-711379

August 2021

15. Aug. Gottesdienst: 08.30 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Schloßkirche

22. Aug. Gottesdienst: 09.00 Uhr Jerchel; 10.15 Uhr Roxförde;
14.00 Uhr Solpke

Musiksommer 2021: 17.00 Uhr Schloßkirche: musikal.
Orgelvesper mit dem „Fahrradkantor“ Martin Schulze
(Eintritt frei, Spenden erbeten)

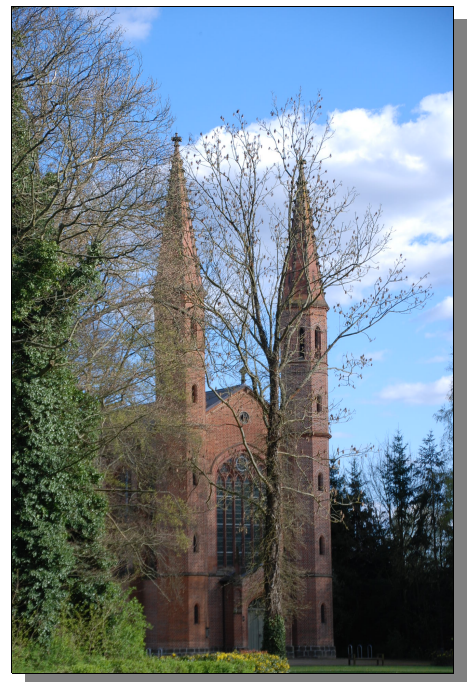
27. Aug. Musiksommer 2021: 19.30 Uhr Schloßkirche: musikal.
Vesper mit “Suoni Dorati” - Orgel, Gesang und Trompete mit
Marco Lemme, Marleen Mauch, Hans Jacob
(Karten zu 10,00 € an der Tageskasse)

29. Aug. 14.00 Uhr Roxförde: Jubiläumskonfirmation



Konfirmation am 04.06.2021 in Letzlingen

Annelie Brune	Wannefeld
Leonie Pontow	Wannefeld
Leni Mehlicke	Gardelegen
Elinor Hötling	Letzlingen
Luise Tornow	Letzlingen
Max Kleemann	Letzlingen
Paul Römmer	Letzlingen



Wir wünschen den Konfirmanden einen
schönen und gesegneten Tag im Kreise
einer großen Familie ohne pandemiebedingte Einschränkungen.

Freud' und Leid in unserer Gemeinde

Taufe



18.04.2021 Leni Mehlicke aus Gardelegen

Trauung



05.06.2021 Michael Matz und Marisa Olivia Rommeck-Matz

Verstorbene



09.02.2021	Albert Müller aus Wannefeld mit 87 Jahren
21.02.2021	Heinrich Reckling aus Letzlingen mit 79 Jahren
07.03.2021	Irene Kaczmarek, geb. Giesecke aus Jerchel mit 86 Jahren
12.04.2021	Willi Hasewinkel aus Letzlingen mit 88 Jahren
18.04.2021	Jürgen Schilling aus Potzehne mit 78 Jahren
07.05.2021	Adalbert Zedler aus Wernitz mit 92 Jahren
13.05.2021	Gerhard Girmann aus Letzlingen mit 90 Jahren
13.05.2021	Lutz Helmut Voigt aus Letzlingen mit 60 Jahren
14.05.2021	Resi Schoof, geb. Grothe aus Roxförde mit 92 Jahren

Unser Mitgefühl gilt den Trauernden. Mögen sie Menschen an ihrer Seite haben, die sie begleiten und sie auch in diesen schwierigen Zeiten unterstützen.
Überläuten bei Abwesenheit des Pfarrers in Letzlingen: unter Tel. 039088/80748

Wir gratulieren:

[illegible]

Akteure im Ort, wie die Kirchgemeinde, die ortsansässige Hausärztin, die Gastwirtschaft aber auch die zahlreichen und zuverlässigen Ehrenamtlichen und engagierten Bürger im Ort. Dafür bedankt sich das Quartiersmanagement ganz besonders!

Mit dem Quartiersbüro wurde eine feste Anlaufstelle rund um das Thema Unterstützung im Alter geschaffen, wenn Fragen zur Pflegebedürftigkeit aufkamen. 2018 erhielt das Quartiersmanagement eine Plakette für einen „guten Ort der Nachbarschaft“ der Janosch-Stiftung.

Im Jahr 2020 wurden leider die Veranstaltungen etwas distanzierter und weniger. Corona hinderte SeniorInnen dabei, in den gesellschaftlichen Austausch zu treten. Schnell wurden Nachbarschaftshilfen organisiert, die Einkäufe und wichtige Hilfen im Alltag für Risikogruppen erledigten. Besuche unter verschärften Hygienebedingungen konnten den ein oder anderen in der Einsamkeit etwas aufbauen. Der Helferkreis wuchs zu einer festen Größe mit über 50 KundInnen und vielen Ehrenamtlichen und auch Angestellten heran. Trotz der Krise und der Kontaktbeschränkungen arbeitete das Quartiersmanagement im Hintergrund, wie z.Bsp. am Aufbau eines Pflegedienstes, weiter.

Seit November 2020 bereichert nun der ambulante Pflegedienst „Heidepflege“ das Angebot des Quartiersmanagements der Pfeifferschen Stiftungen. Das Versorgungsgebiet umfasst neben Letzlingen überwiegend die kleineren Nachbardörfer rund um Wannefeld, Jerchel u.a. bis hin nach Calvörde. Nach einem neuartigen Pflegekonzept mit mehr Zeit für den Patienten steht hierbei der Mensch mit all seinen individuellen Bedürfnissen und Wünschen im Mittelpunkt. Durch ein kleines, familiäres Team mit festen Ansprechpartnern kann schnell eine Beziehungs- und Vertrauensbasis geschaffen werden. Innerhalb der ganzheitlichen, aktivierenden Pflege und einer engen Zusammenarbeit mit den Angehörigen verfolgt die „Heidepflege“ das Ziel, ihre Kunden durch Anleitung und Unterstützung wieder zu einem selbstständigeren Leben in der eigenen Häuslichkeit zu befähigen. Ab Juni hat das Team der Heidepflege wieder neue Kapazitäten für eine ganzheitliche und selbstbestimmte Pflege.

Im vergangenen Jahr gründeten die Pfeifferschen Stiftungen ein von den Pflegekassen gefördertes Netzwerk mit der Volkssolidarität und den Johannitern. Das Netzwerk „Selbstbestimmt leben auf dem Land“ hat es sich zum Ziel gemacht, die Pflegeversorgung und Zusammenarbeit der einzelnen Pflegedienste im Quartier zu verbessern.

Durch die gute Zusammenarbeit mit vielen Akteuren im Quartier gelang

es schließlich, mit dem Konzept des Quartiersmanagements, dem Helferkreis und der Pflege nach niederländischem Vorbild den Pflegeinnovationspreis 2020 der Sparkassenfinanzgruppen zu gewinnen. Dies war eine großartige Ehre und bestätigte die wichtige Arbeit im ländlichen Raum. Auch hier bedankt sich das Quartiersmanagement bei allen Unterstützern.

Im Sommer 2021 endet die 3-jährige Förderung des Projektes. Doch glücklicherweise konnte das Quartiersmanagement eine Folgefinanzierung der deutschen Fernsehlotterie für weitere 2 Jahre erfolgreich beantragen. Es steht auch gleich ein neues Projekt an: Ebenfalls konnte das Quartiersmanagement durch die Fördergeldstelle BEQISA (Beratungsstelle für kommunale Quartiersentwicklung Sachsen-Anhalt) 10 Tablets generieren, die SeniorInnen und Ehrenamtliche digital in den Austausch bringen sollen. Gerade in Zeiten der Isolation durch die Pandemie soll dies Einsamkeit im Alter minimieren. Eine weitere gute Nachricht ist, dass alle Seniorenbegegnungsstätten in Sachsen-Anhalt nun wieder öffnen werden. Dazu lädt das Quartiersbüro ab dem 01.06. wieder zu zahlreichen Veranstaltungen im evangelischen Gemeinderaum ein! Programmhefte liegen im Dorf aus. Veranstaltungen werden in der Zeitung bekannt gemacht.

Es grüßt Sie ganz herzlich
das Quartiersmanagement (Sophie Schönemann 0173/ 467 8 467) und
die Heidepflege (039088/ 802314) der Pfeifferschen Stiftungen.



Klein, aber fein - Das Markusevangelium

Zu Beginn des Markusevangeliums werden wir nicht erfahren, wer zu uns spricht – der Verfasser des Evangeliums bleibt im Hintergrund. Das Geschehen beginnt mit der Taufe Jesu, es fehlt die Geburtsgeschichte, wie wir sie bei Lukas und Matthäus kennen, quasi begegnen wir dem erwachsenen Jesus mit dem Beginn seines Wirkens. Das Wirken Jesu bestimmt auch die ersten neun Kapitel des Buches, dazu gehören Heilungsgeschichten, Berufungsgeschichten und Erläuterungen Jesu zu einzelnen Themen. Bekannt ist das Gleichnis vom Sämann in Kapitel 4 und die ausführliche Deutung. Zum Ende des achten Kapitels findet sich die Andeutung von Jesu Leiden und Auferstehung und die Aufforderung zur Nachfolge im Sinne Jesu, also seinen Weg für sich selber zu verinnerlichen.

Mit dem Ende von Kapitel 9 und in Kapitel 10 geht es um Klärungen, also Auseinandersetzungen unter den Jüngern, Erläuterungen von Jesus zur Ehe und der Scheidung, zum Reichtum und zur Nachfolge. Ähnliches finden wir in anderer Form in der Bergpredigt Jesu bei Matthäus in Kapitel 5-7. Kapitel 11 und 12 sind bestimmt von Auseinandersetzungen und Kapitel 13 hebt sich heraus als Rede über die Endzeit - auch hier gibt es Parallelen bei Matthäus und Lukas. Kapitel 14 bis 16 schildern sein Leiden, Sterben und die Auferstehung, wobei die Forschung davon ausgeht, dass der Schluss ab Markus 16,9 später hinzugefügt worden ist.

Markus ist wohl die Basis für Matthäus und Lukas, nur Johannes geht seinen eigenen Weg als Evangelist. Manches ist auch Sondergut bei Markus, dann gibt es keine Parallelen bei den anderen Evangelien (z.B. Markus 4,26-29, Vom Wachsen der Saat).

Mich sprechen im Markusevangelium die Heilungsgeschichten an, wo Jesus sich bewußt einzelnen Menschen zuwendet und sie aus ihrer Not erlöst. Die so geheilten Menschen tragen ihre Freude weiter und das hat zur Folge, dass Jesus nicht mehr unerkannt unterwegs sein kann. Menschlich nachvollziehbar sind die Konflikte der Jünger untereinander und ihre Selbstüberschätzung. Zu Beginn von Kapitel 6 wird geschildert, wie sich die Menschen in Jesu Heimat über seine Worte und Taten wundern, und er antwortet ihnen: „Ein Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterland und bei seinen Verwandten und in seinem Hause“. Darum ist es bis heute gut, wenn Pastoren nicht in ihrer unmittelbaren Heimat und Herkunft ihren Dienst tun, sondern da, wo sie noch nicht bekannt waren!

Bewegend ist ab Kapitel 14 der Weg Jesu zum Kreuz zu lesen, mit den

Vorwürfen, die gegen ihn erhoben werden und dem Wunsch Jesu, seine Jünger könnten die schwersten Stunden vor seiner Verhaftung mit ihm wachen und ihm beistehen, aber das war ihnen nicht möglich. Diese Situation schildert das Altarbild der Letzlinger Kirche. Das Markusevangelium versucht Botschaft und Person Jesu so authentisch wie möglich zu schildern und wirbt damit, seinen Worten Glauben zu schenken und sie auf sich wirken zu lassen. Anregende Lektüre und Interesse an weiteren biblischen Büchern wünscht Ihnen Ihr Pastor Gerd Hinke

Rückblick - Konfirmandenvorstellung



Einzelkelche für das Abendmahl

Corona stellt uns vor viele Herausforderungen – auch in unserer Abendmahlspraxis. Das gemeinsame Trinken aus einem Kelch entspricht nicht den geltenden Hygieneregeln, so dass der Gemeindegemeinderat sich entschlossen hat, Einzelkelche anzuschaffen, um wieder Abendmahl feiern zu können.



Spenden zu Unterstützung dieser Anschaffung sind immer willkommen. Wir hoffen, bald wieder Abendmahl feiern und alle am Tisch des Herrn willkommen heißen zu können.

Musiksommer 2021 im Pfarrbereich Letzlingen

23. Juni 19.30 Uhr St. Nicolai Kirche Roxförde
Orgelvesper mit Wieland Meinhold
Eintritt frei, Spenden erbeten
04. Juli: 17.00 Uhr Schloßkirche Letzlingen
musikal. Vesper für Orgel und Violine:
Ursula Trede Boettcher und Marianne Boettcher,
Eintritt: 10,00 €
11. Juli: 17.00 Uhr Schloßkirche Letzlingen
musikalische Vesper mit Orgel und Trompete:
„Musik ist der beste Trost – Martin Luther“ u.a.
mit Matthias Eisenberg -Orgel, Joachim Schäfer – Trompete,
Eintritt 10,00 €
22. August: 17.00 Uhr Schloßkirche Letzlingen
musikal. Orgelvesper mit „Fahrradkantor“
Martin Schulze
Eintritt frei, Spenden erbeten
27. August: 19.30 Uhr Schloßkirche Letzlingen
Konzert mit „Suoni Dorati“ - Orgel, Gesang und Trompete
mit Marco Lemme, Marleen Mauch, Hans Jacob
Eintritt 10,00 €
12. Sept: 17.00 Uhr Schloßkirche Letzlingen
Orgelvesper
mit Prof. Matthias Eisenberg,
Eintritt 10,00 €
17. Oktober: 17.00 Uhr Schloßkirche Letzlingen
musikal. Vesper für Orgel mit Matthias Böhlert
Eintritt frei, Spenden erbeten

Entnehmen Sie bitte der Tagespresse, ob die Konzerte wie geplant in
unserem Musiksommer stattfinden werden.
Ebenfalls wollen wir Sie auch auf unserer Homepage zu den Konzerten informieren.

www.Pfarrstelle-Letzlingen.de

Herausgeber:
Redaktionsteam:

Kirchspiel Letzlingen - Roxförde ■ Pfarramt: Tel. 039088/245
Gerd Hinke, Letzlingen ■ Renate Genz, Letzlingen ■
Christina Kühnemann, Klüden ■ Gesine Berth, Roxförde ■
Horst Schulze, Roxförde ■ Ines Kampe, Jerchel ■ Gabriele
Meinecke, Solpke ■ Margrit Jakel, Wernitz ■
Ingrid und Hans-Peter Baule, Wannefeld

Impressum